

Zum Karriereabschluss noch einmal Deutscher Meister

Etterschlag – Die Freude war Joachim Vogl anzusehen. Mit einem breiten Lächeln reckte der Sportschütze aus Etterschlag die Trophäe für den Gewinn der Deutschen Meisterschaft in die Höhe. Zusammen mit Norbert Ettner und Stefan Reichhuber holte er den Titel wieder zum Bund München zurück, den er und

seine Mitstreiter im vergangenen Jahr als Zweite verloren hatten. „Ich bin froh, meine sportliche Karriere als Mannschaftsmeister mit der 10-Meter-Armbrust beenden zu dürfen“, so Vogl strahlend.

Dass seine Laufbahn noch ein glückliches Ende nahm, war nach seinen Leistungen in München-Hochbrück

nicht zu erwarten. Mit 386 Ringen erzielte er ein Ergebnis, mit dem er sich vor ein paar Jahren noch aus lauter Scham in den hintersten Winkel der Olympia-Schießanlage verzogen hätte. Seine Rückenschmerzen, unter denen er schon seit Monaten leidet, setzten ihm jedoch wieder so zu, dass er in den

vier Serien hart kämpfen musste, um wenigstens dieses Resultat zu erreichen (97/96/95/98). In der Einzelwertung bedeutete die Ausbeute Rang 13.

Allerdings hatten auch die übrigen Starter ihr Visier nicht viel genauer eingestellt. Mäßige 390 Zähler reichten heuer zum Titelgewinn – eine

Ausbeute, die Vogl früher im Schlaf geschossen hätte. Da sich auch seine Teamgefährten Stefan Reichhuber (389) und Norbert Ettner (386) relativ indisponiert zeigten, brach bei gemeinsamen 1161 Ringen noch einmal das große Zittern aus. Am Ende besaßen die Bundesgenossen jedoch drei Zähler Vorsprung

auf die Teams aus Mademühlen und Stuttgart.